

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 02.06.1802-24.12.1802

15. - 17. September 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171418

Glieder unserer Gemeinschaft sind

Mittw. 15 Sept. Heute früh meine Fahrt ab. Die Palanguii Trü-
ger fuhren bis Tirumangalam gehen, und die andern, außer 10 Na-
thugai ^{bis} ~~unitas~~ Wirudukkuwetti. für die erste Station mitfahr ist
für Palanguii Trüger. Bis 3 Ubr fuh ich fort. Nach dieser fahr
Unterredungen mit fünf von und ich fränkt von neuen Gr-
memben, hat meine Fahrt an im 8 Ubr.

Donnerst. 16 Sept. Nachdem die ganze Nacht gerastet fahr kam
im 7 Ubr nach Wirudukkuwetti. Meine Fahrt kam mit der
Fahrt auf gegen Mittag an von der großen Hitze ganz erschöpft. Wir
fanden hier nicht die vielen christlichen Arbeiter finden, die wir ganz
und einen selbst. Ich fahr von. Die sind wieder nach Tinten gezogen.
Fünf von sind nur noch hier, die sind wieder zurück gehen werden.
Abends, nachdem der Mond aufgegangen war, verliet er sich ab und kam

Freitag 17 Sept. Früh im 7 Ubr nach Satür, welche Fahrt von der
ersten Fahrt der Wichtore gefolgt, der die Satürappen
fah. Hier fanden wir ein großes Kupferband, das seit dem das Land
unter das fassliche Gouvernement gekommen ist, von und beimpfen
geimpft ist. Der Herz und einen selbst. Ich fahr von. Die sind wieder zurück gehen werden.
Der letzte fließt ist ganz trocken, wie alle andern flüsse in diesem
Land, hier ist gar kein Regen gefallen, alle Menschen klagen über
große Hitze und sind krank. Hier wieder nach ganz von neuen
Canton Land. Dort wieder für fünf die Markten, die ich schon gebro-
ucht

